



## Sozialdemokratische Partei Deutschlands

### SPD-Fraktion im Gemeinderat der Stadt Konstanz

SPD-Fraktion – Untere Laube 24 – 78462 Konstanz

Herrn Oberbürgermeister  
Uli Burchardt  
Kanzleistraße 15  
78459 Konstanz

Konstanz, 09.11.2015

#### **Antrag: Erschließung eines neuen Baugebietes zwischen Schwaketen- / Universitätsstraße und Haidelmoos, Sonnentauweg („Schwakerten“)**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

nach dem vom Gemeinderat der Stadt Konstanz beschlossenen Handlungsprogramm Wohnen sollen bis 2030 rund 5.300 neue Wohnungen in Konstanz entstehen. Aufgrund der derzeitigen Entwicklung wird dieser Bedarf noch erheblich ansteigen, so dass man von 600 bis 700 Wohnungen pro Jahr ausgehen kann.

Elementare Voraussetzung für die Entwicklung des dafür nötigen Wohnungsbaus ist das Vorhandensein von geeigneten Flächen.


Das Handlungsprogramm Wohnen nennt dafür den Hafner als neues Baugebiet. Gerade hier aber besteht die Problematik einer derzeit nicht möglichen städtebaulichen Entwicklung, da die gegenwärtigen Eigentumsverhältnisse diese in nächster Zeit nicht zulassen. Nach unseren Erkenntnissen sind in den letzten zwei Jahren nur sehr wenige Grundstücke durch die Stadt erworben worden. Das heißt, der Hafner wird in den kommenden Jahren keinen Beitrag zur Entlastung des Wohnungsmarktes leisten können. Auch eine weitere Nachverdichtung im Innenbereich stößt schon heute an ihre Grenzen.

Nachdem der Vorschlag bereits im Raum steht, größere zusammenhängende Flächen in städtischem Eigentum außerhalb des Handlungsprogramms Wohnen für eine Bebauung heranzuziehen, haben wir uns intensiv mit dieser Thematik beschäftigt.

Eine Notsituation, wie sie auf dem Konstanzer Wohnungsmarkt derzeit besteht, fordert von der Politik, auch Maßnahmen zu ergreifen, die mit den bisherigen Konzepten im Handlungsprogramm Wohnen nicht erreichbar sind.

Die Stadt Konstanz verfügt in ihrem Eigentum über eine zusammenhängende, etwa 250.000 m<sup>2</sup> große Fläche. Sie wird im Westen durch das Schulzentrum / Geschwister-Scholl-Schule, im Osten durch das Pfeiferhölzle, im Norden durch die Schwaketenstraße und im Süden durch den Sonnentauweg begrenzt.

Dieses Gebiet ist weder Landschafts- noch Naturschutzgebiet und auch nicht als Schutzwald deklariert. Ein Kartenausschnitt dieser Fläche ist dem Antrag beigelegt.



Die Fläche wäre schnell und kostengünstig zu erschließen und für den sozialen und Genossenschafts-Wohnungsbau ebenso geeignet, wie für studentisches Wohnen, die Errichtung von Eigentumswohnungen und Wohnen für Familien. Hinzu kommen eine attraktive Wohnlage und ein guter Anschluss an die städtische Infrastruktur (Schulzentrum, Stadtbusnetz, Universität).

Wir stellen daher den

### **Antrag**

für das vorgenannte Gebiet einen städtebaulichen Wettbewerb durchzuführen und die rechtlichen Rahmenbedingungen für eine Bebaubarkeit zu schaffen.

**Mit freundlichen Grüßen**



Herbert Weber



Dr. Jürgen Ruff, Fraktionsvorsitzender